

# S31 - Tätigkeitsbericht zur Abschlussbilanz 2023

für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2023

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule richtet sich nach den Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Dabei werden Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 22. Dezember 1994, Nr. 63 – Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 07. Juli 2010 Nr. 25 – Änderung der Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13.10.2017 Nr. 38 betreffend die Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

## Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim

Der **Tätigkeitsbericht** gliedert sich in die folgenden Abschnitte: Die Monate Jänner-August 2023 beziehen sich auf das Schuljahr 2022/23, die Monate September bis Dezember auf das Schuljahr 2023/24.

An der Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim wurden folgende **berufliche Ausbildungen in Vollzeit** angeboten:

- Dreijährige Fachschule für Landwirtschaft mit der Ausrichtung Berglandwirtschaft und dem Abschluss zur Fachfrau, zum Fachmann für Landwirtschaft.
- Dreijährige Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung, mit den Fachrichtungen Ernährung und Hauswirtschaft in der 3. Klasse und den Abschlüssen Fachkraft für Ernährungswirtschaft und Fachkraft für Agrotourismus.
- Einjähriger Spezialisierungslehrgang an der Fachschule für Landwirtschaft (4. Klasse) mit dem Abschluss zum Landwirtschaftlichen Betriebsleiter/zur Landwirtschaftlichen Betriebsleiterin.

- SOLL-Unterricht und Offenes Lernen:

Mit Beschluss des Kollegiums und des Schulrates wurde festgelegt, dass an der FS Dietenheim mit dem Schuljahr 2021-22 der SOLL-Unterricht (SelbstOrganisiertes Lernen Lernen) eingeführt wird. Es handelt sich dabei um ein Konzept mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit zu bestärken und im Umgang mit den digitalen Medien praxisnah zu schulen. Das innovative Unterrichtskonzept wurde auch im Schuljahr 2022-23 weitergeführt.

Basierend auf den Evaluationen der beiden vorangegangenen Jahre wurde im Schuljahr 2023-24 das Unterrichtskonzept angepasst und in „Offenes Lernen“ umbenannt.

- Etablierung des 4. Schuljahres an der Fachschule für Landwirtschaft:

Im Schuljahr 2021-22 wurde erstmals das Spezialisierungsjahr (4. SJ) an der Fachschule für Landwirtschaft angeboten; im SJ 2022-23 fand es zum zweiten Mal statt und ist nun ein Standardangebot an der Fachschule Dietenheim.

- Klare Strukturierung des ZIB-Teams, Etablierung der Schulsozialpädagogik an der Schule und Teilnahme an sozialpädagogischen Projekten, die vom Europäischen Sozialfonds finanziert werden.

Das Unterstützungs- und Beratungsteam bestehend aus den Mitgliedern des ZIB-Teams und Schulsozialpädagogen wurde etabliert. Sowohl Schülerinnen/Schüler als Lehrpersonen können die verschiedenen Angebote nutzen. Die Angebote artikulieren sich in Prävention, Intervention und Beratung.

Im Bereich der Prävention wurden verschiedenste Angebote durchgeführt, wie z.B. Alkoholprävention, Sexualpädagogische Workshops, Gewaltprävention und Erlebnispädagogische Tage zur Stärkung des Zusammenhaltes in den Klassen.

Die Fachschule für Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim beteiligt sich an dem ESF-Projekt zum Aufbau von Schulsozialarbeit, deren Trägerin die Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung mit Sitz in Bozen ist. Über die genannten Projekte werden sowohl Präventionsprojekte als auch ein sozialpädagogischer Dienst umgesetzt.

Zudem beteiligt sich die Fachschule Dietenheim an den Projekten „Plus – Stark fürs Leben, fit für den Beruf“ (ESF) und „LandWIRschaft“ (ELR). Zielgruppe des Projektes „Plus – Stark fürs Leben, fit für den Beruf“ (ESF) sind Jugendliche der Mittelschulen und der weiterführenden Schulen. Zusätzlich beteiligt sich die Schule am ELR-Projekt „LandWIRschaft“. Durch dieses Projekt wird die Zielgruppe auf die Grundschüler\*innen erweitert.

Im Rahmen der beiden Projekte werden Klassen, kleineren Schülergruppen oder einzelnen Schüler\*innen Kurse angeboten, die von Sozialpädagog\*innen oder anderen Expert\*innen geleitet werden.

Die Kurse umfassen verschiedene praxisorientierte Angebote, die die Weiterentwicklung der Persönlichkeit, die Stärkung der Eigenverantwortung und des Selbstbewusstseins, die Weiterentwicklung der individuellen Begabungen der Teilnehmer\*innen sowie die Stärkung der sozialen Kompetenzen zum Ziel haben.

Die Kurse finden während des gesamten Schuljahres, auch an schulfreien Tagen oder während der unterrichtsfreien Zeit im Sommer statt. Projektorte sind der „Burger Hof“ oberhalb von Prags, weitere externe Lernorte und die Herkunftsschulen der Teilnehmer\*innen.

- Teilnahme am Wettbewerb der drei Bildungsregionen zum Nachhaltigkeitsplan des Landes „Everyday for Future“ für alle Bildungsstufen / Schuljahr 2022-23

Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung nahm mit einer Klasse am Wettbewerb zum Nachhaltigkeitsplan teil. Die Klasse erzielte den 4. Platz und erhielt ein Preisgeld von 1.500 € welches in den Haushalt der Schule eingeschrieben werden musste und den Schüler\*innen für eine nachhaltige Reise zur Verfügung gestellt werden muss. Das Preisgeld wird für die Abschlussfahrt der 3. Klasse HW innerhalb des Schuljahres 2023/24 ausgegeben.

- Qualitätsmanagementsystem:

Ziel der Schule ist es ein Qualitätsmanagementsystem zu etablieren, um systematisch die eigene Arbeit zu evaluieren und gezielt Maßnahmen setzen zu können.

Derzeitige Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

Lehrpersonen:

- Evaluation des eigenen Unterrichts mit Schülern (IQES-Fragebogen, Evaluationsgespräche, ...)
- Hospitationen und Rückmeldungen durch Kollegen/Kolleginnen
- Unterrichtsbesuche durch die Schulführungskraft

Schulführungskraft:

- Externe Evaluation (und Zwischenevaluation) mit der Evaluationsstelle
- Fragebogen (Eltern-/Schüler-/Lehrerbefragungen)
- Austausch mit Eltern- und Schülervertretern

- Evaluation (quantitativ und qualitativ) der Lehrgänge
- Externe Begleitung bei der Einführung von neuen pädagogisch-didaktischen Konzepten

Im Schuljahr 2022-23 besuchten 94 SchülerInnen die sieben Klassen der Fachschule Für Landwirtschaft und 46 Schülerinnen die drei Klassen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung.

Das Schüler\*innenheim der Fachschule ist im Schnitt mit 70 Schülerinnen und Schülern belegt. Abgesehen von den SchülerInnen der eigenen Schule, konnten im Schnitt 20 Plätze an Schüler\*innen anderer Schulen vermietet werden.

Folgende zusätzliche, den Unterricht ergänzende Angebote, Projekte, Feiern und Praktika konnten durchgeführt werden:

- Curriculare Praktika und Orientierungspraktika
- Projekt Weidepflege in Zusammenarbeit mit der Fraktion Dietenheim und der Fraktionsverwaltung Gais
- Tagung zur Gesundheitsprävention mit dem Schulverbund und der Sanität. Die Schülerinnen der 3. Kl. und der 2. Klasse haben das Dessertbuffet als Übung im Fachbereich Service und Küchenführung vorbereitet und den Service durchgeführt.
- Tagung mit der Bezirksgemeinschaft zum Thema Pflege
- Erntedankfeier
- Vorbereitung der Schüler\*innen für den ECDL Führerschein

Im Bereich der **beruflichen Weiterbildung** wurden im Frühjahr 2023 die Lehrgänge für Tagesmütter und „Urlaub am Bauernhof“ abgeschlossen. Im Herbst 2023 begann der Lehrgang „Bäuerinnenschule“ und der Lehrgang für Junglandwirte. Auch das Grundmodul für Imkerei wurde im Frühjahr 2023 angeboten.

Zudem konnten auch wieder vermehrt Kurzurse angeboten werden.

Das **Kollegium** bestand im Schuljahr 2022/2023 aus 39 Lehrpersonen (inkl. Mitarbeiterinnen für Integration), 2 Schulsozialpädagoginnen und 8 Sozialpädagog\*innen, die im Schüler\*innenheim arbeiten. In der Verwaltung arbeiteten 4 Personen. Insgesamt 20 Personen arbeiteten in der Küche, in der Reinigung und als Hausmeister.

Der **Schulrat** bestand entsprechend dem Statut der Schule aus Direktorin Gertraud Aschbacher, einer Vertreterin der Verwaltung Erardi Angelika, den VertreterInnen der Lehrpersonen, Martin Gasser und Oberleiter Martin für die FSLW und Hitthaler Elisabeth und Katharina Pfeifhofer für die FSHW. Elternvertreterinnen waren im Schuljahr 2022-23 für die FSHW Anrather Verena und für die FSLW Florian Mayr. SchülervertreterInnen waren Sara Leiter für die FSHW und Verena Fink für die FSLW. Mitglieder des Schulrates ohne Stimmrecht sind Gertrud Nussbaumer („erste Mitarbeiterin“) und Devid Laner Leiter (Heimleiter). Sara Leiter war nicht mehr bereit ihre Tätigkeit als Schülervertreterin der FSHW im Schuljahr 2023-24 fortzuführen und wurde in der Folge durch Nadia Matzler ersetzt. Die restliche Zusammensetzung des Schulrates blieb unverändert.

Im Schuljahr 2022-23 wurde mehrmals der **Schüler\*innenrat** einberufen, der sich aus den Klassensprecher\*innen aller Klassen zusammensetzt.

Die Mitglieder der verschiedenen **Mitbestimmungsgremien** (Schulrat, Klassenräte, Plenum) wurden je nach Erfordernis in Präsenz oder teilweise online einberufen. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgte über den Elternabend, die Elternsprechtage und über das digitale Register, sowie je nach Bedarf über individuell vereinbarte Gespräche in Präsenz oder telefonisch.

An der Fachschule Dietenheim gab es zwei Fachgruppen, die regelmäßig an den fachspezifischen Themen arbeiteten. Die **Fachgruppe Landwirtschaft** und die **Fachgruppe Hauswirtschaft**. Die Lehrpersonen der Allgemeinbildung wurden je nach Thema in unterschiedlichen Konstellationen einberufen.

Weitere Arbeitsgruppen mit individuellen Aufträgen waren: die Arge SOLL/Offenes Lernen, die Arge ZIB und die Arge Öffentlichkeitsarbeit.

Vom 12. bis zum 21. Juni 2023 absolvierten die SchülerInnen der 3. Klassen die **Berufsbefähigungsprüfung** und die 4. Klasse die **Diplomprüfung**. Im Verlauf des Schuljahres wurde von den Schüler\*innen ein Portfolio geführt, das bis zu 8 Arbeitsaufträge aus den Fächern der Allgemeinbildung und den berufsrelevanten Fächern enthielt und Teil der Prüfung war.

Die **Öffentlichkeitsarbeit** erfolgte über die Internetseite, die Facebook- und Instagramseite, den Tag der offenen Tür und über die Besuche von Familien und durch verschiedene Presseaussendungen. Die Internetseite wird laufend ajouriert. Zudem wurden Presseaussendungen zu Projekten und Veranstaltungen versendet.

Die **Schulbibliothek** wurde und wird von den Lehrpersonen Bernadette Mayr und Elisa Mair geführt. Die beiden Lehrpersonen organisieren in diesem Zusammenhang u.a. alle Ankäufe von Büchern. Den Ankauf der Klassensätze, für die die Schule eine zweckgebundene Zuweisung erhält, aber auch die Ankäufe einzelner Exemplare für die Schulbibliothek. Neuankäufe von Büchern für die Bibliothek werden laufend getätigt.

Zwei Lehrpersonen, Esther Großgastzeiger für die FSHW und Peter Paul Ranalter für die FSLW sind für die **Umsetzung der Vorgaben im Bereich der Arbeitssicherheit** beauftragt. Der Sicherheitsbericht der Fachschule wird laufend aktualisiert. Die beiden BSDA kontrollieren jeweils die Sicherheit von Gebäuden/Maschinen/Geräten sowie die Ablage der Datenblätter und organisieren in Zusammenarbeit mit der Führungskraft die Beseitigung anfallender Gefahrenquellen. Im Herbst fand die jährliche Arbeitssicherheitskonferenz statt.

Da die Fachschule in bestimmten Bereichen der landwirtschaftlichen Ausbildung eng mit dem landwirtschaftlichen Betrieb der Landesdomäne „Mair am Hof“ zusammenarbeitet wurde ein **Interferenzplan** ausgearbeitet, der alle Aspekte der Sicherheit enthält, die, die Arbeit der Lehrpersonen mit den Schüler\*innen und den Mitarbeitern der Landesdomäne am landwirtschaftlichen Betrieb betrifft.

In den Sommermonaten konnte die Struktur wieder an verschiedene kulturelle Organisationen für Weiterbildungsveranstaltungen vermietet werden.

Da aufgrund des Personalmangels eine Hausmeisterstelle vakant ist und somit die Schneeräumung auf dem gesamten Areal nicht gewährleistet werden konnte, wurde für die Wintermonate jeweils ein externes Unternehmen mit der Schneeräumung beauftragt.

Eine ständige Herausforderung stellt die Instandhaltung der Gebäude und des Außenareals dar. Mängel, die Gefahrenquellen darstellen und veraltete und abgewohnte Elemente müssen kontinuierlich kontrolliert und erneuert werden. In der Hauptsache erfolgt dies in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bauerhaltung. Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen werden auch über den eigenen Haushalt finanziert.

Die ordentliche Wartung der verschiedenen Multifunktionsmaschinen wurde mit All-In Verträgen mit der Firma ACS und Amonn Office abgeschlossen. Die Softwarelizenz für das digitale Klassenregister wurde mit der Firma Limitis verlängert.

Der **Schutz der Daten** erfolgt laut der Verordnung (EU) 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung). **Datenschutzverantwortlicher** der Schule ist Stephan Tschigg, Abteilung 16 Bildungsverwaltung.

Im Laufe des Berichtsjahres war **1 Haushaltsänderung** zum Haushaltsvoranschlag notwendig. Es wurden die zugewiesenen PNRR-Gelder in den Haushalt 2023 eingebaut. Für das Projekt NextGeneration Classroom wurden 37.258,15 € und für das Projekt NextGeneration labs wurden 164.644,23 € dem Haushalt 2023 zugewiesen.

DIE DIREKTRORIN  
Aschbacher Gertraud  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)